

12	Nummer	Zeitr.	11	Steuernummer	10 02	Vorg.	Fallgruppe
							Eingangsstempel

<input type="checkbox"/>	Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/>	Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags
<input type="checkbox"/>	Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage	<input type="checkbox"/>	

An das Finanzamt

Steuernummer bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt Ich rechne mit einer Einkommensteuererstattung.

99	10	Allgemeine Angaben	Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.	40	Postempfänger
Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann				69	Anschrift

Zeile	Name				
2	Vorname				
3	Geburtsdatum		Religion	Ausgeübter Beruf	
4	Straße und Hausnummer				
5	Postleitzahl, derzeitiger Wohnort				
6	Verheiratet seit dem		Verwitwet seit dem	Geschieden seit dem	Dauernd getrennt lebend seit dem
7					

8	Ehefrau: Vorname				
9	ggf. von Zeile 2 abweichender Name				
10	Geburtsdatum		Religion	Ausgeübter Beruf	
11	Straße und Hausnummer, Postleitzahl, derzeitiger Wohnort (falls von Zeilen 5 und 6 abweichend)				

13	Nur von Ehegatten auszufüllen:			Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart		99	17	
	<input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung	<input type="checkbox"/> Getrennte Veranlagung	<input type="checkbox"/> Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja			
14	Bankverbindung Bitte stets angeben!						10	Art der Steuerfestsetzung
15	Kontonummer			Bankleitzahl			11	Alter A B Religion A B
16	Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort						77	von bis A Dauer der KIST-Pflicht von Monat bis Monat
17	Kontoinhaber lt. Zeilen 2 u. 3 oder:	Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)					78	von bis B

18	Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern						73	Angaben zur Erstattung	83	Bescheid ohne Anschrift Ja = 1
19	Name						74	Veranlagungsart	75	Zahl d. zusätzl. Bescheide
20	Vorname						70	nichtamtlicher Vordruck Ja = 2		
21	Straße und Hausnummer oder Postfach									
22	Postleitzahl, Wohnort									

23	Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben.									
24	Ich versichere, dass ich die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kin- schaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.					Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:				
25										
26										
27	Datum, Unterschrift(en) Steuererklärungen sind eigenhändig - bei Ehegatten von beiden - zu unterschreiben.									

Zeile	Einkünfte im Kalenderjahr 2002	aus folgenden Einkunftsarten:		
29	Kapitalvermögen	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage KAP	
30		<input type="checkbox"/>	Die gesamten Einnahmen aus Kapitalvermögen betragen nicht mehr als 1 601 €, bei Zusammenveranlagung 3 202 € (zur Anrechnung von Steuerabzugsbeträgen und bei vergüteter Körperschaftsteuer bitte Anlage KAP abgeben).	
31	Sonstige Einkünfte	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage SO	
32		<input type="checkbox"/>	Private Veräußerungsgeschäfte, insbesondere aus Grundstücks- und Wertpapierveräußerungen, wurden nicht getätigt. <input type="checkbox"/> führten insgesamt zu einem Gewinn von weniger als 512 €, im Fall der Zusammenveranlagung bei jedem Ehegatten weniger als 512 € (bei Verlusten bitte Anlage SO abgeben).	
33	Nichtselbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	für steuerpflichtige Person lt. Anlage N (bei Ehegatten: Ehemann) <input type="checkbox"/> lt. Anlage N für Ehefrau	
34	Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage GSE	
35	Land- und Forstwirtschaft	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage L	
36	Vermietung und Verpachtung	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) V Anzahl	
37	Ausländische Einkünfte und Steuern / Meldungen über Betriebe oder Beteiligungen im Ausland			
38		<input type="checkbox"/>	Anzahl	
39		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) AUS Anzahl	
40	Angaben zu Kindern	<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) Kind Anzahl	
41	Förderung des Wohneigentums			
42		<input type="checkbox"/>	lt. Anlage(n) FW Anzahl	
43	Sonstige Angaben und Anträge			
44			99 18	
45	Steuerfrei belassener Arbeitslohn aufgrund Freistellungsbescheinigung(en) für geringfügige Beschäftigung(en) – sog. 325-€-Arbeitsverhältnisse – (Lohnsteuerbescheinigung(en) des Arbeitgebers bitte beifügen.)	73 Stpfl. / Ehemann €	74 Ehefrau €	73
46	Einkommensersatzleistungen , die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 21 oder 22 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügter Bescheinigung	20 Stpfl. / Ehemann €	21 Ehefrau €	20
47				21
48	Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2002:			
49	Im Inland ansässig	vom	bis	
50	Ausländische Einkünfte, die außerhalb des in Zeile 49 genannten Zeitraums bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Nachweise bitte beifügen.)			22 €
51	In Zeile 50 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			77 €
52	Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die auf Antrag als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt werden:			
53	Positive Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte			24 €
54	In Zeile 53 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34 b EStG			77 €
55	Nur bei im Ausland ansässigen steuerpflichtigen Personen:			
56	<input type="checkbox"/> Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.			
57	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			
58	<input type="checkbox"/> Die „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ ist beigefügt.			
59	Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern:			
60	<input type="checkbox"/> Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			
61	Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:			
61	<input type="checkbox"/> Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Die „Bescheinigung EU / EWR“ ist beigefügt.			

Zeile	Sonderausgaben				99	52
62					30	
63	Arbeitnehmeranteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag und / oder befreiende Lebensversicherung sowie andere gleichgestellte Aufwendungen (ohne steuerfreie Zuschüsse des Arbeitgebers)		EUR	EUR	31	
64	- in der Regel auf der Lohnsteuerkarte bescheinigt -		30 Stpfl. / Ehemann	31 Ehefrau	82	
65	Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31. 12. 1957 geboren sind: Zusätzliche freiwillige Pflegeversicherung (nicht in Zeilen 64 und 68 enthalten)		82	87	87	
66						
67	Freiwillige Angestellten-, Arbeiterrenten-, Höherversicherung (abzüglich steuerfreier Arbeitgeberzuschuss) sowie Beiträge von Nichtarbeitnehmern zur Sozialversicherung		41 Stpfl. / Ehegatten		41	
68	Kranken- und Pflegeversicherung (abzüglich steuerfreie Zuschüsse, z. B. des Arbeitgebers; ohne Beträge in den Zeilen 64 und 65)	2002 gezahlte Beiträge	2002 erstattete Beiträge	40	40	
69	Unfallversicherung	-	▶	42	42	
70	Lebensversicherung (ohne Beträge in Zeile 64 und ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden)	-	▶	44	44	
71	Haftpflichtversicherung (ohne Kasko-, Hausrat- und Rechtsschutzversicherung)	-	▶	43	43	
72	Altersvorsorgebeiträge					
73	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht		<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau		
74					11	
75	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	11 tatsächlich gezahlt	12 abziehbar	12	%
76	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags		10	10	
77	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U			39	39	
78	Kirchensteuer		13 2002 gezahlt	14 2002 erstattet	13	
79	Steuerberatungskosten			16	14	
80	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung oder die Weiterbildung in einem nicht ausgeübten Beruf	Art der Aus- / Weiterbildung			16	
81	Art und Höhe der Aufwendungen			17	17	
82						
83	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		27	
84	Von den Zuwendungen in Zeile 83 sollen in 2002 berücksichtigt werden			27	28	
85	2002 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden			28	23	
86	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 83 bis 85)	lt. beigef. Bestätigungen	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt		24	
87	Zuwendungen (ohne Beträge in den Zeilen 83 bis 86) für wissenschaftliche, mildtätige und kulturelle Zwecke	+	▶	18	25	
88	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	+	▶	19	26	
89	Zuwendungen an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	+	▶	20	18	
90	an unabhängige Wählervereinigungen (§ 34 g EStG)	+	▶	70	19	
91	Verlustabzug				20	
92	Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2001 festgestellt für		<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau	70	
93	Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2001 Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2002 soll folgender Gesamtbetrag – umgerechnet in DM – nach 2001 zurückgetragen werden		DM	DM	21	Summe der Umsätze, Löhne und Gehälter
94	<input type="checkbox"/> Der Rücktrag nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2002 soll lt. Anlage VA für bestimmte Einkunftsarten begrenzt werden.					

Außergewöhnliche Belastungen								99	53
95	Behinderte und Hinterbliebene								
96	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am		Nachweis ist beigefügt.		hinter- blieben	behindert	blind / ständig hilflös	geh- und steh- behindert	Grad der Behinderung
97	gültig von – bis		hat bereits vorgelegen.						56
98									57
99								Hinterblieb.-Pauschbetrag	
100	Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt		vom – bis		Aufwendungen im Kalenderjahr		€	Hilfe im Haushalt/Unterbr.	60
101	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens							Pflege-Pauschbetrag	79
102	Heimunterbringung		vom – bis		Stpfl. / Ehemann		Ehefrau		Summe der Unterhalts- zeiträume in Monaten insgesamt
103	Art der Dienstleistungskosten				ohne Pflege- bedürftigkeit		zur dauernden Pflege		50
104	Bezeichnung, Anschrift des Heims							Eigene Einnahmen der unterhaltenen Person(en), ggf. „0“	
105	Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland				Nachweis der Hilflosigkeit ist beigefügt.		hat bereits vorgelegen.		Betriebsausgaben, Werbungskosten / Kostenpauschale
106	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)				Name anderer Pflegepersonen				52
107	Unterhalt für bedürftige Personen Name und Anschrift der unterhaltenen Person, Beruf, Familienstand							55	
108	Hatte jemand für diese Person Anspruch auf Kindergeld oder einen Freibetrag für Kinder?		Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>		Verwandtschaftsverhältnis zu dieser Person		Geburtsdatum		Unterhaltsleistungen Dritter
109	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist der geschiedene Ehegatte.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist als Kindesmutter / Kindesvater gesetzlich unterhaltsberechtig.		<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nach dem Lebenspartnerschafts- gesetz unterhaltsberechtig.				Tatsächl. Unterhalts- leistungen d. Stpfl.
110	<input type="checkbox"/> Die unterstützte Person ist nicht unterhaltsberechtig, jedoch wurden bei ihr wegen der Unterhaltszahlungen öffentliche Mittel gekürzt oder nicht gewährt.							Länderschlüssel	
111	Aufwendungen für die unterhaltene Person (Art)		vom – bis		Höhe		€		Personell berechneter Betrag (§§ 33a, 33b EStG)
112	Diese Person hatte a) im Unterhalts- zeitraum		Bruttoarbeitslohn	darauf entfallende Werbungskosten	Öfftl. Ausbildungshilfen	Renten, andere Einkünfte, Bezüge	Vermögen	€	61
113	b) außerhalb des Unterhalts- zeitraums		€	€	€	€	€	€	
114	<input type="checkbox"/> Diese Person lebte in meinem Haushalt		<input type="checkbox"/> im eigenen / anderen Haushalt		zusammen mit folgenden Angehörigen				
115	Zum Unterhalt dieser Person haben auch beigetragen (Name, Anschrift, Zeitraum und Höhe der Unterhaltsleistungen)							99	12
116	Andere außergewöhnliche Belastungen			Gesamtaufwand im Kalenderjahr EUR		Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw.		Nr. Wert	
117	Art der Belastung								
118				+		+			
119	Summe der Zeilen 117 und 118			63		64			
120	Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten ausfüllen: <input type="checkbox"/> Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag beträgt der bei mir zu berücksichtigende Anteil an den außergewöhnlichen Belastungen							%	

99	30	11 Versp. Zuschl. in €	45	Dauer der Verspätung in Monaten	38				
-----------	-----------	-------------------------------	-----------	---------------------------------------	-----------	--	--	--	--

Verfügung		1. Die aufgeführten Daten sind mit Hilfe des geprüften und genehmigten Programms sowie unter Berücksichtigung der ggf. gespeicherten Daten maschinell zu verarbeiten. In Höhe des maschinell ermittelten Ergebnisses werden die Steuern, die Zinsen, die Arbeitnehmer-Sparzulagen, der Verspätungszuschlag und die Vorauszahlungen festgesetzt oder es wird die Nichtveranlagung verfügt. Der verbleibende Verlustvortrag wird festgestellt. Das Ergebnis ist bekannt zu geben.	
2. <input type="checkbox"/> Grunddaten prüfen <u>Erledigt (Namensz., Datum)</u> 3. <input type="checkbox"/> KM fertigen 4. <input type="checkbox"/> Belege zurückgeben 5. <input type="checkbox"/> Änderung / Berichtigung vermerken		6. Von der Steuererklärung wurde abgewichen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Stpfl. wurde(n) vorher angehört <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Die Abweichung wurde im Bescheid erläutert Erledigt _____	
7. Zur Datenerfassung / Bearbeitereingabe <u>Erledigt (Namensz., Datum)</u> 8. <input type="checkbox"/> Bescheid ergänzen (Anlage beifügen) _____ 9. <input type="checkbox"/> LSt-Karte(n) entwerten 10. Z. d. A.			

Erfasst	SGL	Datum	Bearb.	Kontrollzahl
---------	-----	-------	--------	--------------